



**Bei Wadan ruht die Arbeit:** Vom kommenden Montag an wird die Arbeit auf den insolventen Wadan-Werften in Wismar und Rostock-Warnemünde ruhen. „Am Montag ist Null“, sagte der Warnemünder Betriebsratschef Harald Ruschel gestern. Die Arbeiter wechseln dann in Transferegesellschaften. Heute wird beim Amtsgericht Schwerin der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt.

**Conti-Chef unter Druck:** Das Ringen um die Zukunft des angeschlagenen Autozulieferkonzerns Continental spitzt sich dramatisch zu. Dabei geriet Conti-Chef Karl-Thomas Neumann zwischen die Fronten der Anteilseigner. Nach Informationen von „Sueddeutsche.de“ trat er angeblich zurück, weil er seinen Plan einer Kapitalerhöhung im Aufsichtsrat nicht durchgebracht habe. Die „Welt“ berichtet, das Familienunternehmen Schaeffler habe die Absetzung betrieben, sei damit aber gescheitert.

**Scholle und Kabeljau erholt:** Die Fischbestände von Scholle und Kabeljau in der Nordsee haben sich nach Einschätzung der EU erholt. Der Internationale Rat für Meeresforschung (ICES) habe in Kopenhagen bei seiner diesjährigen Bestandsschätzung und seiner Fangempfehlung für 2010 die Fangquote für beide Fischarten weiter erhöht, teilte der Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Kutter- und Küstenfischer, Peter Breckling, mit.

**\*Lexikon der Wirtschaft**

**Wiener Würstchen** Als Wiener bezeichnet man eine dünne Brühwurst. Die schlanke Form und den knackigen Biss verdankt sie ihrer Hülle, traditionell ein Schafdarm (Saitling). Das Wiener Würstchen ist eine Abwandlung des original Frankfurter Würstchens und wird im Gegensatz zu diesem nicht nur aus Schweinefleisch sondern auch aus Rindfleisch hergestellt. Wenn Wiener viel Muskelfleisch haben, dürfen sie als Delikatess-Wiener verkauft werden. Geflügel-Wiener müssen überwiegend Geflügelfleisch enthalten. Die Wiener erfand ein Frankfurter Metzger 1805 in Wien.

**Die besten Wiener kommen aus dem hohen Norden**

**BERLIN** – Zu den Lieblings Speisen der Deutschen – ob kalt oder heiß – zählen zweifelsohne **Wiener Würstchen**. Aber nicht alle sind auch ein Genuss. Die Stiftung Warentest verteilt in der August-Ausgabe ihrer Zeitschrift „test“ bei acht der 20 getesteten Marken ein „gut“, zwei Marken waren „mangelhaft“.

Die beiden Testsieger „Böklunder“ aus Böklund in Schleswig-Holstein und „Halberstädter“ aus Halberstadt in Sachsen-Anhalt kamen aus dem Glas. Auch zwei Produkte aus dem Kühlregal wurden mit „gut“ bewertet. Viermal waren die Wiener nur „ausreichend“. Bei den mit „mangelhaft“ benoteten Wienern sei ein unangenehmer Geruch nach Scheuermittel aus der Verpackung geströmt, die Würstchen seien von einem schmierigen Film überzogen gewesen und hätten säuerlich geschmeckt, erklärten die Tester. Alle getesteten Würstchen erhielten mehr hochwertiges Muskelfleisch als die vorgeschriebenen 75 Prozent.



Im Glas stecken sechs Würstchen vom Lande, denen die Stiftung Warentest ein gutes Qualitätszeugnis ausstellte.



**Internet-Preisspanne: Otto zahlt jedem Käufer 100 Euro**

Das gibt's nur einmal: Brandneue Notebooks bei Otto im Internet für 49,95 Euro. Doch leider stellte sich der Preis als Irrtum heraus.

VON GERHARD KRÜGER

An satte Rabatte sind die Verbraucher – zumal im Sommerabschlussverkauf – gewöhnt. 70 Prozent gelten als normal. Aber das, was der Otto Versand am Dienstag im Internet anbot, stellte alles in den Preisschatten: Notebooks der Marken Apple, Acer, Fujitsu Siemens oder Sony für 29,95 bis 49,95 Euro! Das sind Rabatte von bis zu 4000 Prozent auf den regulären Preis. Kein Wunder, dass sich innerhalb weniger Stunden 2565 Besteller erst die Augen und dann die Hände gerieben haben. Otto fanden sie noch nie so gut wie jetzt. Bestellt wurden insgesamt 6534 Notebooks mit Normalpreisen bis 1999 Euro. Der Renner: Das Apple MacBook (1699 Euro).

Doch sie hatten sich zu früh auf das billigste Notebook aller Zeiten gefreut. Wie Otto-Vorstand Rainer Hillebrand eingestehen musste, habe es sich um ein bedauerliches Versehen gehandelt. Entstanden sei die Panne durch einen Eingabefehler von Daten. Denn nicht das Notebook war für so gut wie nichts zu haben, sondern die dazugehörigen Laptop-Taschen. Dann stimmt auch der Preis, der nicht mehr ganz so heiß ist. „Fehler sind menschlich“, sagt Hillebrand. Und weil Menschen bei Otto arbeiteten,

würden auch Fehler gemacht. Dieser wird für das Unternehmen allerdings ganz schön teuer. Damit die enttäuschten Besteller nicht ganz leer ausgehen, ist Otto – ohne jegliche rechtliche Verpflichtung – großzügig: Jeder leer ausge-

**Notebooks immer billiger**

**WIESBADEN** – Die Preise für Notebooks und Desktop-Computer haben sich allein in den vergangenen vier Jahren mehr als halbiert. Die Ladenpreise für Notebooks gingen von 2005 bis Juni 2009 um knapp 61 Prozent zurück, die für Desktop-PCs um rund 58 Prozent, so das Statistische Bundesamt. Die durchschnittliche Speicherkapazität der Notebook-Festplatten vervierfachte sich auf 250 Gigabyte.



Das MacBook Air von Apple (1699 Euro) war der Renner unter den vermeintlichen Schnäppchen. Foto: APPLE

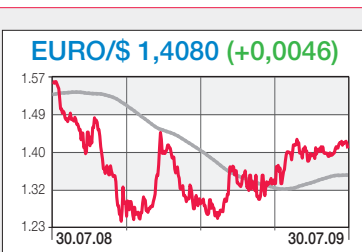
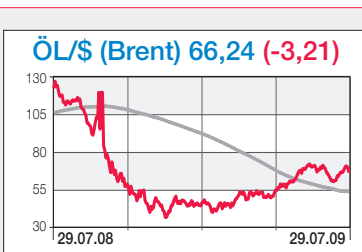
gangene Super-Schnäppchenjäger erhält einen 100 Euro-Warengutschein. Macht bei 2565 Bestellern 256 500 Euro. Außerdem würden 50 Apple MacBooks im Wert von je 1699,99 Euro verlost.

Rein rechtlich ist der Hamburger Händler auf der sicheren Seite. Besteller, die mit einer Klage auf Lieferung der Notebooks liebäugeln, haben denkbar schlechte Karten. „Mangels eines wirksamen Vertragsabschlusses muss Otto nicht liefern“, sagt Thorsten Meinicke von der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein. Und stützt damit die Auffassung des Unternehmens. Eine automatische Bestätigung, dass die Bestellung eingegangen sei, reiche für den Abschluss eines gültigen Kaufvertrags nicht aus. Erst wenn der Käufer die Ware erhalten habe und nicht zurückgebe, komme es zu einem rechtsgültigen Abschluss.

Über einen ähnlichen Fall wie bei Otto, so Dr. Hans M. Wulf aus der IT-Kanzlei Praetoria in Hamburg, habe bereits im November 2002 das Oberlandesgericht in Frankfurt verhandelt (Az.: 9 U 94/02). Auch hier waren irrtümlich viel zu niedrige Preise ins Netz gestellt worden. Der Kunde blitzte ab und bekam keine Billig-Computer – dafür aber die Verfahrenskosten aufgebremmt.

**DAX**

	30.7.	Vortag	KGW	DIV.-R.
Adidas	29,86	30,08	18,3	1,67
Allianz	70,00	70,06	8,2	5,00
BASF	34,20	34,81	21,0	5,70
Bayer	43,50	42,23	13,8	3,22
Beiersdorf	34,71	34,46	20,2	2,59
BMW	32,06	31,41	634,3	0,94
Commerzbank	5,57	5,45	-	-
Daimler	31,94	31,46	-	1,88
Deutsche Bank	46,69	47,15	8,7	1,07
Deutsche Börse	56,98	56,33	13,7	3,69
Deutsche Post	11,17	10,61	14,7	5,37
Deutsche Telekom	9,10	8,80	13,6	8,57
Dt. Lufthansa	9,60	9,45	-	7,29
E.ON	27,01	26,11	10,1	5,55
Fresenius Vz.	38,31	37,31	11,5	1,85
Fres.Med.Care	32,19	32,10	15,1	1,80
Hannover Rück	27,54	26,74	6,1	-
Henkel Vz.	25,76	25,16	15,5	2,06
K+S	40,95	40,84	16,4	5,86
Linde	65,31	65,04	15,1	2,76
MAN	48,77	48,96	18,0	4,10
Mchn.Rück	105,60	103,06	9,0	5,21
Merck	64,04	63,50	12,1	2,34
Metro	41,11	40,90	17,2	2,87
RWE	59,39	58,38	9,1	7,58
Salzgitter	70,77	68,50	172,6	1,98
SAP	32,92	31,80	18,3	1,52
Siemens	57,25	57,05	12,2	2,79
Thyssen Krupp	21,46	20,31	-	6,06
VW St.	255,43	241,68	64,2	0,76



**Gewinne treiben den Dax nach oben**

Ungeachtet teils schwacher Quartalsbilanzen hat der Dax am Donnerstag erstmals seit Oktober 2008 wieder über der Marke von 5300 Punkten geschlossen. Im Handelsverlauf stieg er sogar auf knapp unter 5400 Punkte. Angetrieben von kräftigen Gewinnen an den US-Börsen beendete der Deutsche Leitindex den Tag mit plus

1,71 Prozent auf 5360,66 Punkten. Der M-Dax gewann 2,04 Prozent auf 6177,94 Punkte. Für den Tec-Dax ging es um 2,27 Prozent auf 673,66 Punkte hoch. „Nach einer

kurzen Verschnaufpause hat der Dax seine Rallye fortgesetzt“, sagte Händler Stefan Söllner von der Postbank. Auftrieb komme von der Wall Street, wo überraschend positive Quartalsberichte, ein optimistischer Analystenkommentar zu General Electric und die Hoffnung auf ein baldiges Abflachen des Wirtschaftseinbruchs die Kurse kräftig steigen ließen.

Im Dax waren die Anteilsscheine von **BASF** nach einem deutlichen Umsatz- und Gewinnrückgang im zweiten Quartal Schlusslicht mit minus 1,75 Prozent. Zudem erwartet Finanzvorstand Kurt Bock keine grundsätzliche Besserung im zweiten Halbjahr und schloss auch eine Dividendenkürzung nicht aus.



**GEWINNER DES TAGES**

	30.7.	Veränd. in %
Demag Cranes	17,69	+10,77
Smratrac Technology	12,20	+4,39
OSG AG	1,97	+8,84
Pfleiderer	5,98	+8,73
GEA Group AG	11,46	+8,22
TAG Tegernsee	2,89	+6,64
VW St.	255,43	+5,69
HUGO BOSS Vz	19,70	+5,69
MLP	9,48	+5,69
ThyssenKrupp	21,46	+5,66

**VERLIERER DES TAGES**

	30.7.	Veränd. in %
Arcandor AG	0,41	-4,65
Dyckerhoff Vz	39,17	-4,39
Postbank	19,39	-3,53
MediGene	4,46	-2,62
Wacker Chemie AG	90,74	-2,43
ARQUES	2,25	-2,17
Colonia Real Estate	2,82	-2,08
Air Berlin PLC	3,31	-1,78
BASF	34,20	-1,75
Qiagen N.V.	13,46	-1,61

**METALLE**

Metalle (Euro)	30.7.
Kupfer* (mk-Notiz)	461,78
Platin (g)	28,55
Silber (kg)	342,40
Gold (Kilobarren)	21425,00
Blei in Kabeln	144,00
Zinn 99,9% (\$/100kg)	1435,00
Aluminium 99,7% (\$/100kg)	177,55

**TOURISTENKURSE**

30.7. (1 Euro =)	Ankauf	Verkauf
USA (Dollar)	1,35	1,48
Großbrit. (GBP)	0,82	0,90
Kanada (CAD)	1,45	1,61
Schweiz (CHF)	1,47	1,61
Dänemark (DKK)	7,02	7,87
Norwegen (NOK)	8,32	9,24
Ungarn (HUF)	251,35	310,90
Japan (JPY)	127,66	141,79
Australien (AUD)	1,62	1,80
Tschechien (CZK)	22,74	28,42
Türkei (TRL)	1,96	2,25
Polen (PLN)	3,89	4,55
Schweden (SEK)	9,89	11,05

Der Börsenteil der Lübecker Nachrichten entsteht in Zusammenarbeit mit der



**ERLÄUTERUNGEN**

**DIV.-R.** = Dividendenrendite. Sie wird aus der Division der zuletzt gezahlten Dividende durch den aktuellen Aktienkurs multipliziert mit 100 ermittelt. Die Dividendenrendite gibt die Verzinsung des investierten Aktienkapitals in Prozent an.  
**KGW** = Verhältnis des Kurses zum Gewinn  
**Deutsche Aktien** = Xetra-Kurse  
**Europäische Aktien** = Parketthandel Frankfurt  
 Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Investis File AG

	30.7.	Vortag	KGW	DIV.-R.
Arcandor	0,41	0,43	-	-
Aurubis	24,06	23,84	-	6,65
Bauer	25,23	24,73	7,5	3,96
Bilfinger Berger	36,97	35,87	9,1	5,41
Boss-Vz.	19,70	18,64	12,8	7,01
Celezio	18,70	17,99	12,1	5,13
Continental	27,11	25,71	69,5	-
Demag Cranes	17,69	15,97	10,3	7,91
Douglas	27,82	27,40	16,4	3,95
Dt. Euroshop	20,80	20,52	13,6	5,05
Dt. Postbank	19,39	20,10	13,8	-
EADS	13,49	13,24	11,8	1,48
ErlingKlinger	13,96	13,34	34,0	1,07
Fielmann	46,50	45,90	17,4	4,19
Fraport	31,53	30,70	21,2	3,65
Fuchs Petr.	42,57	41,78	13,7	3,76
Gagfah	5,68	5,70	8,2	3,52
GEA Group	11,46	10,59	11,0	3,49
Gerresheimer	15,62	15,59	10,7	2,56
Gildemeister	7,49	7,28	25,8	5,34
Hamb. Hafen	32,36	31,50	25,9	3,09
Heidelb. Druck	5,01	4,84	-	-
Heidelb.Cement	30,23	30,48	8,1	0,40
Hochtief	42,21	40,23	17,0	3,32
Hypo Real Estate	1,48	1,48	-	33,78
IVG Immobilien	4,72	4,51	-	-
Klöckner & Co.	17,95	17,05	-	-
Krones	27,49	27,64	-	2,18
Kuka	10,35	10,25	-	-
Lanxess	20,64	20,08	31,3	2,42
Leoni	13,25	12,80	-	1,51
MLP	9,48	8,97	29,6	2,95
MTU	25,29	25,00	8,7	3,68
Pfleiderer	5,98	5,50	-	-
Praktiker	6,97	6,79	24,0	1,43
Premiere	2,92	2,92	-	-
ProSiebenSat1 Vz.	4,26	4,22	7,5	0,47
Puma	177,93	173,82	15,0	1,55

	30.7.	Vortag	KGW	DIV.-R.
Rational	86,92	83,94	19,3	1,15
Rheinmetall St.	33,90	33,43	-	3,83
Rhön-Klinik	15,21	14,57	13,0	2,30
SGL Carbon	23,02	22,62	20,0	-
Stada	16,97	16,74	10,8	3,06
Südzucker	14,67	14,72	15,0	2,73
Symrise	11,35	11,33	13,5	4,41
Tognum	9,70	9,84	10,4	7,22
TUI	4,54	4,44	-	-
Vossloh	81,79	80,02	12,7	3,67
Wacker Chemie	90,74	93,00	24,7	1,98
Wincor Nixdorf	36,86	36,99	10,2	5,78

	30.7.	Vortag	KGW	DIV.-R.
M-DAX	6177,94	6054,15	-	-

	30.7.	Vortag	KGW	DIV.-R.
Aareal Bank	9,95	9,69	15,8	-
Air Berlin	3,31	3,37	-	-
Rhön-Klinik	15,21	14,57	13,0	2,30
Alstria Office	5,49	5,37	15,7	9,47
Argues	2,25	2,30	-	-
Axel Springer	65,37	64,91	10,9	6,73
Baywa	20,84	20,58	14,5	1,92
Bertrandt	14,11	14,14	7,0	9,92
Biotest-Vz.	40,47	39,22	16,8	0,89
C.A.T.-Oil	4,18	3,97	16,1	-
Centrotec	8,45	8,26	10,1	-
Cewe Color	23,48	23,00	23,2	4,26
Colonia Real Estate	2,82	2,88	-	-
Comdirect	6,04	5,95	15,1	6,79
Constantin Medien	1,89	1,90	15,8	-
CUS Eventim	29,90	29,65	17,4	2,04
Curanum	2,88	2,89	13,1	3,47
Delticom	18,83	18,90	17,0	5,31
Deutsche Wohnen	10,19	9,76	19,2	-
DIC Asset	5,00	4,86	8,5	6,00
Dt. Beteiligung	14,98	14,60	-	2,67
Dür	10,17	10,30	10,8	6,88
Dyckerhoff	39,17	40,97	14,7	5,11
Elxis	8,60	8,39	12,6	5,58

	30.7.	Vortag	KGW	DIV.-R.
Gerry Weber	18,00	18,08	9,5	4,17
Gesco	37,09	37,50	14,0	6,52
GfK	16,06	15,94	9,3	2,86
Grammer	6,08	5,90	-	-
Grenkeleasing	25,50	25,00	11,7	2,35
Highlight	3,96	3,98	8,8	2,78
Homag	8,40	8,10	-	-
H&R Wasag	11,79	11,40	12,8	3,39
Indus Holding	9,84	9,75	10,0	8,13
Jungheinrich	9,01	9,00	-	6,10
König & Bauer	9,48	9,55	-	-
KWS Saat	118,95	115,50	14,2	1,43
Loewe	8,47	8,37	8,6	5,90
Medion	8,12	7,90	24,6	1,85
MPC	5,23	5,19	-	-
MVV Energie	31,29	31,26	17,9	2,88
OVV	34,09	33,50	22,6	3,96
Patrizia Immo.	2,96	2,94	26,9	-
Sixt	16,50	16,08	20,4	4,85
SKW Stahl	14,01	14,00	14,4	3,57
TAG Tegernsee	2,89	2,71	-	-
Taktik	8,74	8,33		